

Informationen

Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie®
Susanne Haller
Tel.: 0711 - 2 37 41-811
E-Mail: akademie@hospiz-stuttgart.de
www.elisabeth-kuebler-ross-akademie.eu

Nächster Weiterbildungsbeginn: 8. Juli 2019

Termine der vier Kurswochen

1. Kurswoche 08.07. – 12.07.2019
2. Kurswoche 04.11. – 08.11.2019
3. Kurswoche 10.02. – 14.02.2020
4. Kurswoche 25.05. – 29.05.2020

Bewerbung

Fordern Sie bitte ein Bewerbungsformular in unserem Sekretariat an oder laden Sie es von unserer Internetseite herunter.

Bewerbungsschluss: 15. März 2019

Es empfiehlt sich eine rasche Bewerbung, da die wenigen Weiterbildungsplätze erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.

Teilnahmegebühr

1.980,- € (495,- € je Kurswoche)

Ort

Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie®
des HOSPIZ STUTT GART
Diemershaldenstraße 7-11

Die **Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie®** ist eine Akademie für Fort- und Weiterbildung in allen Bereichen der Hospizkultur, Palliative Care, Palliativmedizin und Trauerbegleitung. Sie bietet berufliche Weiterbildungen, Schulungen, Seminare, Inhouse-Fortbildungen und Fachtage für Menschen, die haupt- oder ehrenamtlich medizinisch, pflegerisch, therapeutisch oder begleitend tätig sind.

So finden Sie uns

 Buslinie 42 Haltestelle Eugensplatz

 Stadtbahn U15 Haltestelle Eugensplatz



Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie®
für Bildung und Forschung*
Diemershaldenstraße 7–11, 70184 Stuttgart
Leitung: Susanne Haller
Sekretariat: Gabi Weiß
Telefon +49 (0) 711/237 41 -811
g.weiss@hospiz-stuttgart.de
akademie@hospiz-stuttgart.de
www.elisabeth-kuebler-ross-akademie.eu

*Gefördert durch die Addy von Holtzbrink Stiftung



ELISABETH
KÜBLER-ROSS AKADEMIE
HOSPIZ
STUTT GART

Palliative Care für Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene

Vom Lehrstuhl für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin der Universität Witten/Herdecke anerkannte und zertifizierte Zusatz-Weiterbildung - gemäß § 39a SGB V und entsprechend den Richtlinien zur Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer

Beginn: 8. Juli 2019



Palliative Care bedeutet die umfassende, aktive Fürsorge für Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene mit lebensverkürzenden Erkrankungen. Wesentlich ist dabei die Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen mit dem Blick auf die körperlichen, sozialen, kulturellen, psychologischen und spirituellen Dimensionen. Die Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzenden Erkrankungen beginnt mit der Diagnosestellung und hat das gesamte System Familie im Blick. Ausgangspunkt für Begleitende ist eine umfassende Wahrnehmung von körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Aspekten. In dieser Weiterbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihre palliative Handlungskompetenz bezüglich dieser vier Dimensionen und einer Begleitung der Familien über den Tod hinaus zu entwickeln. Dabei steht die besondere Situation von Familien mit Kindern, Jugendliche und jungen Erwachsene mit lebensverkürzenden Erkrankungen im Vordergrund. Grundlage von palliativer Kompetenz ist eine engagierte Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team.

Diese Weiterbildung erfüllt die Anforderungen für Fach- und Führungskräfte in Hospizen (§ 39a SGB V). Eine Zertifizierung der Weiterbildung nach dem „Dattelner Curriculum“ ist beantragt sowie die Anerkennung von der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg für die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin.

Weiterbildungsziele

Ziel dieser Weiterbildung ist, den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse in der lindernden Pflege, Therapie und Beratung (Palliative Care) zu vermitteln und damit ihre Kompetenz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsene mit lebensverkürzenden Erkrankungen zu verbessern. Wir möchten Ihnen Raum geben zur persönlichen Weiterentwicklung und Selbsterkundung im Angesicht von Sterben, Tod und Trauer.

Inhalte der Weiterbildung

- Grundlagen der Palliative Care von Kindern und ihren Familien
- Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern und ihren Familien in palliativen Situationen
- Physische Aspekte (Symptomlinderung, etc.)
- Psychische Aspekte in Bezug auf die betroffenen Kinder und das familiäre Umfeld
- Psychosoziale Aspekte
- Spiritualität von Kindern und Jugendlichen
- Kommunikation, Gesprächsführung und Beratungskompetenz
- Aspekte der Trauerbegleitung
- Transkulturelle Kompetenz
- Ethische Fragen und Entscheidungsfindung
- Rechtliche Aspekte
- Multiprofessionalität und Teamarbeit
- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- Kollegiale Beratung
- Falldarstellung und Fallbesprechung
- Organisationsformen und Netzwerke von Palliative Care
- Reflexion eigener Erfahrung mit Sterben, Tod und Trauer
- Projektarbeit / Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist Voraussetzung.

Kursleitungsteam

Dr. med. Claudia Blattmann
Susanne Haller
Michaela Müller

Zielgruppe

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekräfte, KinderärztInnen, KinderhospizkoordinatorInnen, HeilerziehungspflegerInnen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen sowie Fachkräfte aus den Bereichen Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Psychologie, Theologie und Pädagogik mit einem Bezug zur pädiatrischen Palliativversorgung.

Eine entsprechende praktische Tätigkeit wird vorausgesetzt.

Dauer

- 200 Unterrichtseinheiten (zertifiziert)
- davon 160 UE aufgeteilt in 4 Kurswochen
 - 40 UE für die Anfertigung einer Abschlussarbeit oder eines Praxisprojekts
- neben diesen 200 UE sind verpflichtend:
- mind. 18 Stunden Peergruppenarbeit
 - mind. 8 Stunden Literaturstudium
 - mind. 8 Stunden Falldarstellung



Für die Teilnahme können 20 Fortbildungspunkte angerechnet werden.